

Anfrage Nr. 0015/2009/FZ  
**Anfrage von Stadträtin Hommelhoff**  
**Anfragedatum: 19.03.2009**

Stichwort:  
**Schließung von Post-Filialen**

Im Gemeinderat am 19.03.2009 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Hommelhoff:

Was tut die Verwaltung dagegen, dass die Post beschließt, die Poststellen in Kirchheim und Handschuhsheim zu schließen? Dazu muss ich eine Anmerkung machen im Zusammenhang mit der Post: Es gibt auch Wunder auf dieser Welt. Wir haben in Handschuhsheim/ Neuenheim, genau auf der Grenze, gestern wieder einen Briefkasten installiert bekommen, nachdem wir uns dafür eingesetzt haben, auch mit der Verwaltung. Und dieser Briefkasten erfreut nun die Bürgerschaft aus Handschuhsheim, auch speziell von der Ludolf-Krehl-Straße und so weiter. Also, wenn man sich dahinter klemmt, schafft man es auch. Deswegen ist es fast ein Tipp, Herr Teufert, für Ihren Herkules, danke an die Post und das lobend zu erwähnen.

Antwort:

Die Verwaltung steht in intensivem Kontakt mit der Deutschen Post und versucht, die Versorgungssituation in den Stadtteilen mit der Dienstleistung der Deutschen Post aufrecht zu erhalten. Hierzu werden der Deutschen Post die Kontaktdaten für mögliche Partnerfilialen mitgeteilt.

Bei der Umwandlung von Postfilialen in sogenannte Partnerfilialen ergeben sich für den Kunden auch erhebliche Vorteile, wie zum Beispiel eine Verbesserung der Öffnungszeiten für die Kundschaft.

In Kirchheim wurde aktuell ein Partner in unmittelbarer Nähe der bisherigen Postfiliale gefunden